

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Betriebsausschuss des EB "Freizeitforum" führte seine 23. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 01.03.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 18:45 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Rolf Hülßner

###### Mitglied

Dr. Wolfgang Baronius  
Klaus-Ari Gatter  
Johanna Gotzmann  
Dr. Siegfried Horn  
Bernd Kosmehl  
Dieter Krillwitz

i. V. für Frau Vogel

###### Beschäftigtenvertreter

Gerald Schumann

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Heiko Landskron, BL Eigenbetrieb  
"Freizeitforum"

##### **abwesend:**

###### Vorsitz

Petra Wust

###### Mitglied

Christel Vogel  
Kerstin Zsikin

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 01.03.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.01.2011	
4	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: EBL "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen"	
5	Revisionsstillstand 2011, Betriebsteil Wolfen BE: EBL "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen"	<b>Beschlussantrag 025-2011</b>
6	Revisionsstillstand 2011, Betriebsteil Bitterfeld BE: EBL "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen"	<b>Beschlussantrag 029-2011</b>
7	Änderung des Stellenplanes des kommunalen EB "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen" BE: EBL "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen"	<b>Beschlussantrag 028-2011</b>
8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p><b>Herr Hülßner</b> eröffnet die Sitzung, als Stellvertreter der Oberbürgermeisterin, und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Da keine Änderungen zur Tagesordnung vorgetragen werden, bittet der <b>Ausschussvorsitzende</b> über die vorliegende Tagesordnung abzustimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.01.2011</b></p> <p>Da es keine Hinweise zur Niederschrift gibt, lässt <b>Herr Hülßner</b> über die Niederschrift abstimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation</b> BE: EBL "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen"</p> <p><b>Herr Landskron</b> erklärt, dass die Erhebung der Eintrittsgelder für Teilnehmer am Rehabilitationsangebot des BSV seit dem 01. März erfolgt. Zum Verein „Sportkultur“ sagt er, dass der Kurs, welcher am 11. Februar begonnen hat, problemlos stattfindet. Der Vertrag gilt bis 15. April. Es liegt ein neuer Antrag vom Verein zur Verlängerung der Nutzung und Erweiterung der Nutzungszeiten bis zum Ende des Jahres vor. Ein Gespräch zwischen dem BSV und dem Verein „Sportkultur“ hat nach seinem Kenntnisstand bisher noch nicht stattgefunden.</p> <p><b>Ausschussmitglied Gatter</b> bestätigt dies. Er spricht weiter die Schwimmzeiten am Freitag, von 13 bis 15 Uhr an. Der BSV ist in Absprache mit Herrn Böttcher für die Zeit des Vertrages (10 Wochen) mit dem Verein „Sportkultur“ auf den Dienstag ausgewichen, um in diesen Zeiten eine Nutzung durch Badegäste zu ermöglichen. Für den BSV sind dies jedoch konkret übergebene Zeiten, auf welche dieser natürlich reflektiert.</p> <p>Hierzu teilt <b>Herr Landskron</b> mit, dass das Sportbad 6 Bahnen vorhält, wobei er davon ausgegangen ist, dass in dieser Zeit 3 Bahnen vom BSV und 2 Bahnen vom Verein „Sportkultur“ genutzt werden. Eine Nutzung durch die Öffentlichkeit ist dadurch zwar eingeschränkt, jedoch nicht generell ausgeschlossen. Ihm ist nicht bekannt, dass der BSV aus Rücksichtnahme für 10 Wochen auf diese Zeiten verzichtet hat. Er sichert hier eine Prüfung zu.</p> <p>Bezüglich des Grundwassers hat er sich mit der LMBV in Verbindung gesetzt. Hier wurde darüber informiert, dass die Pegelstände im Februar 2011 zwischen 75,6 und 76,0 über NN lagen und sich somit leicht erhöht dargestellt haben. Herr Gärtner (SB Hochbau) wird sich an den Planer des Sportbades wenden, um herauszufinden, auf welcher Höhe die Kellersohle</p>	

	<p>des Bades liegt. Danach kann festgestellt werden, ob diese im Grundwasser gefährdeten Bereich liegt. Derzeit sind keine weiteren Wassereinbrüche zu verzeichnen.</p> <p>Herr Landskron geht auf die Betriebsauswertung ein. Hierbei erwähnt er, dass im Januar im BT Wolfen das bisher beste Betriebsergebnis seit dem Bestehen des Wolidays erzielt wurde. Auch die Umsätze im Februar haben die des Vorjahres übertroffen. Insgesamt konnte eine Erhöhung der Besucherzahl von fast 5.000 verzeichnet werden. Im Hallenbad waren 4.156 Besucher mehr zu verzeichnen, wovon ca. 2.600 den BT Wolfen und knapp 1.500 den BT Bitterfeld betrafen. In der Sauna stieg die Besucherzahl um 722, d. h. um 430 im BT Wolfen und knapp 300 im BT Bitterfeld. Die Einnahmen und Ausgaben liegen im Rahmen der Kalkulationen des Wirtschaftsplanes.</p> <p>Herr Landskron informiert weiter, dass die Prüfung des Finanzamtes hinsichtlich der steuerrechtlichen Anerkennung des geplanten Steuersparmodells noch nicht abgeschlossen ist. Aktuell gibt es zwei Nachfragen seitens der Finanzbehörde. Zum einen zum Blockheizkraftwerk (BHKW), speziell zu der Fragestellung, inwieweit das BHKW in Krondorf schon zur Versorgung des Wolidays beiträgt und zum anderen zum Sportbad „Heinz Deininger“, inwieweit dieses in die Gesamtkonstruktion einbezogen werden soll. Fraglich ist, ob das Sportbad nach geltender Richtgröße mit in dieses Steuersparmodell eingebunden werden kann. Aus diesem Grund wurde nun ein Schreiben von der Oberbürgermeisterin an den Präsidenten des BSV gerichtet, in dem um ein unverbindliches Gespräch zur Auslotung der Interessenlage bezüglich einer Übernahme der Betriebsführungsfunktion des Sportbades durch den Verein gebeten wird.</p> <p><b>Herr Gatter</b> sagt, dass der Brief eingegangen ist und man zu Gesprächen bereit sei.</p> <p><b>Herr Landskron</b> erklärt, dass es ein grobes Konzept zum 10-jährigen Bestehen des BT Wolfen gibt, welches er als <i>Anlage</i> zur Niederschrift nachreicht. Die Kosten belaufen sich hierbei, ohne Werbungskosten, auf ca. 5.100 €(netto). Ziel ist es, mindestens ein Drittel über Sponsorengelder zu finanzieren. Es ist auch angedacht, u. a. Vereine einzubinden. Das vorgestellte Grobkonzept findet die Zustimmung der Ausschussmitglieder.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Revisionsstillstand 2011, Betriebsteil Wolfen</b> BE: EBL "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Auf Anfrage von <b>Herrn Kosmehl</b> teilt <b>Herr Landskron</b> mit, dass der Zeitraum des Revisionsstillstandes im BT Wolfen nicht mehr auf den April gelegt wurde, da dieser ein umsatzstärkerer Monat ist als der Juni. Er informiert auch, dass in diesem Zeitraum keine Ferien sind.</p> <p>Da es keine weiteren Fragen gibt, trägt der <b>Ausschussvorsitzende</b> den Antragsinhalt vor und bittet um Abstimmung.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Betriebsausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes "Freizeitforum" Bitterfeld-Wolfen beschließt, den Betriebsteil Wolfen im Zeitraum vom 20. Juni bis einschl. 30. Juni 2011 zur Durchführung der jährlichen Wartungs-, Reinigungs- und Revisionsarbeiten zu schließen.</p> <p>Die Schließzeit ist unter Beachtung des erforderlichen Arbeitsumfanges auf</p>	<p><b>Beschlussantrag</b> <b>025-2011</b></p>

	<p>ein Minimum zu reduzieren. Die Betriebsleitung wird mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p><b>Revisionsstillstand 2011, Betriebsteil Bitterfeld</b> BE: EBL "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Da hierzu keine Fragen gestellt werden, verliert <b>Herr Hülßner</b> den Antragsinhalt und bittet hierüber abzustimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Betriebsausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes „Freizeitforum Bitterfeld – Wolfen“ beschließt, den Betriebsteil Bitterfeld im Zeitraum vom 08.08.2011 bis 17.08.2011 zur Durchführung der jährlichen Wartungs-, Reinigungs- und Revisionsarbeiten zu schließen. Die Schließzeit ist unter Beachtung des erforderlichen Arbeitsumfanges auf ein Minimum zu reduzieren. Die Betriebsleitung wird mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p><b>Beschlussantrag 029-2011</b></p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p><b>Änderung des Stellenplanes des kommunalen EB "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen"</b> BE: EBL "Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen"</p> <p><b>Herr Landskron</b> teilt mit, dass der vorliegende Beschlussantrag im Zusammenhang mit der Abberufung des stellvertretenden Betriebsleiters Herrn Böttcher zu sehen ist. Erst nach der Abberufung kann der hiesige Beschlussantrag bestätigt werden. Dem FB Personal/Recht war es aus arbeitstechnischen Gründen jedoch noch nicht möglich, den Beschlussantrag der Abberufung zu erstellen, sodass dieser hätte in der Stadtratssitzung am 17.03.2011 beschlossen werden können. Aus diesem Grund wird auch der Beschlussantrag zur Änderung des Stellenplanes nicht eingereicht. Es entsteht allerdings bezüglich des Punktes 4 ein Problem. Die hier benannte Maßnahme endet zum 31. März 2011. Da die Beschlussfassung nun aber nicht bis dahin erfolgt, ist auch eine Beschäftigung im direkten Anschluss nicht mehr möglich. Es wird nun geprüft, ob die Weiterführung der Maßnahme auch mit Unterbrechung möglich ist. Herr Landskron fügt hinzu, dass dieser Punkt aber auch als Option aufgenommen wurde, da man sich noch nicht sicher war, wie hiermit verfahren werden soll.</p> <p><b>Ausschussmitglied Krillwitz</b> sagt, dass mit dem Wegfall der Stelle des stellvertretenden Eigenbetriebsleiters eine Einsparung erzielt werden sollte. Er möchte wissen, ob für die dabei entstehenden Kosten Alternativen in Erwägung gezogen wurden. Er benennt hierzu mögliche Überlegungen, wie die Einstellung von geringfügig Beschäftigten (Rettungsschwimmer) anstelle der Weiterbeschäftigung der Hilfskraft oder die Besetzung der Stelle des Fachangestellten durch die Umsetzung einer Person aus der Verwaltung unter Vornahme der entsprechenden Qualifizierung.</p> <p>Der <b>Eigenbetriebsleiter</b> erklärt, wenn der Mitarbeiter (Hilfskraft) nicht weiter beschäftigt wird, wären die Alternativen, Leistungen teilweise an Gartenbaufirmen oder den Stadthof zu vergeben oder diese Leistungen sogar zu kürzen. Diese Überlegungen sind aber noch nicht abgeschlossen.</p> <p><b>Herr Krillwitz</b> schlägt vor, den Punkt 4 aus der Begründung herauszunehmen und die Alternativen zu Ende zu prüfen. Er fragt, ob hier</p>	<p><b>Beschlussantrag 028-2011</b></p>

	<p>eine Dringlichkeit besteht.</p> <p><b>Herr Landskron</b> bejaht die Dringlichkeit, da die Maßnahme am 31. März endet.</p> <p><b>Ausschussmitglied Krillwitz</b> kritisiert, dass der Beschlussantrag dann aber spät eingereicht wurde.</p> <p>Der <b>Eigenbetriebsleiter</b> teilt mit, dass er die aufgeführte Möglichkeit bezüglich der Weiterbeschäftigung der Hilfskraft erst seit 3 oder 4 Wochen kennt und damit eine frühere Einbringung nicht möglich war.</p> <p><b>Herr Krillwitz</b> ist der Meinung, dass die Vergabe an Dritte kostengünstiger ist. Man sollte im Punkt 4 der Begründung den Zusatz aufnehmen, Alternativen zu prüfen.</p> <p><b>Herr Landskron</b> teilt mit, dass die Stelle für den Fachangestellten für Bäderbetriebe nicht von einem Mitarbeiter der Verwaltung besetzt werden kann. Gemäß einer Richtlinie des Deutschen Bäderverbandes darf nur fachkundiges Personal die Aufsicht am Beckenrand wahrnehmen. Im Falle eines Rechtsstreites ist nicht sicher, ob ein Rettungsschwimmer als fachkundiges Personal gewertet wird.</p> <p><b>Ausschussmitglied Kosmehl</b> merkt an, dass solche dringenden Angelegenheiten auch dementsprechend bearbeitet werden sollten.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> greift den Vorschlag von Herrn Krillwitz auf, einen Zusatz im Punkt 4 der Begründung des Beschlussantrages aufzunehmen. Dieser soll zum Inhalt haben, dass geprüft wird, ob man für die Leistungen alternativ Fachfirmen einsetzen kann, um Kosten zu sparen.</p> <p>Dies findet die Zustimmung von <b>Herrn Landskron</b>.</p> <p><b>Herr Hülßner</b> informiert, dass der Beschlussantrag von der Tagesordnung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses genommen wird. Er bittet nun über den Beschlussantrag mit dem vorgeschlagenen Zusatz abzustimmen.</p>	
	mehrheitlich empfohlen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
<b>zu 8</b>	<b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b>  Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.	
<b>zu 9</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:40 Uhr.	

gez.  
Rolf Hülßner  
Stellv. Ausschussvorsitzender

gez.  
Manuela Zimmermann  
Protokollantin